

## Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1978

### A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

#### I.

##### 1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten — ungerade Nummern — mit Ausnahme derjenigen mit der Endziffer 9;
2. Rentenversicherung der Arbeiter — die ab 1. Januar 1978 eingehenden Streitsachen mit den Nummern der Endziffern 2 und 4 sowie die in der Anlage 1 aufgeführten Streitsachen;
3. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten;
4. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG;
5. Entscheidungen betreffend ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats;
6. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG;
7. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung oder Verrechnung verfolg-  
baren Ansprüchen,  
insbesondere nach § 119a RVO aF, § 183 Abs. 3 und 5 RVO, § 1299 RVO aF, §§ 1531ff RVO, §§ 76, 78 AVG aF, § 77 AVG, §§ 50 bis 52 SGB, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BKG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG,  
sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist;
8. Streitigkeiten und Entscheidungen, die nicht einem anderen Senat zugewiesen sind.

##### 2. Senat

Unfallversicherung — ungerade Nummern — und von den geraden Nummern diejenigen mit der Endziffer 0, soweit nicht der 5. Senat zuständig ist.

##### 3. Senat

1. Krankenversicherung — soweit nicht der 1., 8., 11. und 12. Senat zuständig sind — sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 3 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu 7.) gehören. Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4a, § 1436 RVO, § 158 AVG;
2. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. Januar 1970 an geltenden Fassung).

##### 4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter — ungerade Nummern, gerade Nummern mit der Endziffer 0, die sonstigen beim 4. Senat am 31. Dezember 1977 anhängigen und die in der Anlage 2 aufgeführten Streitsachen;
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschäftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

##### 5. Senat

1. Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
  - a) Knappschaftsversicherung
  - b) Unfallversicherung für den Bergbau;
2. Entscheidungen betreffend ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats;
3. Rentenversicherung der Arbeiter — die Nummern 6 und 8 und die sonstigen beim 5. Senat am 31. Dezember 1977 anhängigen Streitsachen, soweit nicht der 1. oder 4. Senat zuständig sind;
4. Entscheidungen über Erinnerungen gegen die Gebührenfeststellung des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gemäß § 189 Abs. 2 Satz 2 SGG.

##### 6. Senat

Kassenarztrecht

##### 7. Senat

Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, soweit nicht der 8. oder 12. Senat zuständig sind.

##### 8. Senat

1. Unfallversicherung — gerade Nummern — mit Ausnahme derjenigen mit der Endziffer 0, soweit nicht der 5. Senat zuständig ist;
2. Krankenversicherung — Aufsichtsangelegenheiten und Mitgliedschaft, soweit nicht der 5., 11. oder 12. Senat zuständig sind;
3. Kindergeldrecht.

##### 9. Senat

1. Kriegsopferversorgung und Soldatenversorgung;
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung  
— jeweils gerade Nummern und die Nummern mit den Endziffern 1, 3 und 5 —;
3. Streitigkeiten nach § 3 Abs. 6 des Schwerbehinderten-gesetzes;
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundes-Seuchengesetzes;
5. Streitigkeiten nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten vom 11. Mai 1976;
6. Wahlanfechtung gemäß § 21b Abs. 6 GVG in Verbindung mit § 6 SSG.

##### 10. Senat

1. Kriegsopferversorgung und Soldatenversorgung;
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung  
— jeweils die Nummern mit den Endziffern 7 und 9 —;
3. Klagen nach § 88 Abs. 5 Nr. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Februar 1977.

##### 11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten — gerade Nummern und die Nummern mit der Endziffer 9;
2. Beitragszuschuß für Rentner (ohne Bergbau);
3. Altershilfe für Landwirte;
4. Krankenversicherung der Landwirte;

- 5 Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974;
6. Versicherungspflicht, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht, soweit die landwirtschaftliche Krankenversicherung allein- oder mitbeteiligt ist;

#### 12. Senat

1. a) Konkursausfallgeld,  
b) Streitigkeiten nach dem Sechsten Abschnitt des Arbeitsförderungsgesetzes (Aufbringung der Mittel);
2. Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfergesetzes;
3. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht (einschließlich der Nachentrichtung von freiwilligen Beiträgen und Pflichtbeiträgen) in der Krankenversicherung, der Arbeitslosenversicherung sowie in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten;
4. Beitrags- und Umlageforderungen im Konkurs in der Krankenversicherung, der Handwerkerversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, dem Arbeitsförderungsrecht und den sonstigen Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit;

Die Zuständigkeit des 11. Senats in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung bleibt unberührt.

## II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- „U“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Unfallversicherung, Kriegsoferversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen, Nichtzulassungsbeschwerden und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen. Dies gilt auch für Streitigkeiten über die Rangfolge von Ersatzansprüchen vor ihrer Weitergabe an den 1. Senat. Beim Registrieren der „Ar“-Sachen (Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit) des 7. und 12. Senats ist sinngemäß zu verfahren.

Sachen, die nicht erkennen lassen, ob es sich um eine Revision, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder einen Armenrechtsantrag handelt oder aus denen das für die Eintragung maßgebliche Rechtsgebiet nicht ersichtlich ist, sind zunächst in das entsprechende Allgemeine Register (AR, ARx) einzutragen. Diese Sachen sind in das Revisions- oder Beschwerderegister einzutragen, sobald die Voraussetzungen hierfür festgestellt sind; Absatz 1 Satz 1 ist anzuwenden.

2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn Wiedereinsetzung beantragt oder Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Der Senat, der über einen Armenrechtsantrag, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder eine Revision zu entscheiden oder bereits entschieden hat, entscheidet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden und Revisionen, die dasselbe Urteil betreffen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat,

in der Kriegsoferversorgung der 9. oder der 10. Senat; im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.

- 5a. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1971 vorgesehene Äußerung sind zuständig:
  - a) der jeweils zuständige Senat,
  - b) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat,
  - c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4., 5. und 1. Senat,
  - d) in Sachen aus der Kriegsoferversorgung abwechselnd der 9. und 10. Senat,
  - e) in Sachen der Unfallversicherung abwechselnd der 2. und 8. Senat,
  - f) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a bis e fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

- 5b. Für die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:
  - a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben.
  - b) Andernfalls gilt folgendes:
    - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
    - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.
    - cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird.

Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.
8. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstalter der lebensältere Richter des Senats.



## B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

### I.

#### 1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Richter am BSG Rauscher
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Rauscher	1. Richter am BSG Funk
	2. Richter am BSG Stark
Richter am BSG Funk	1. Richter am BSG Rauscher
	2. Richter am BSG Stark

#### 2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vizepräsident Brackmann	Richter am BSG Küster
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Friedrich	Richter am BSG Küster
Richter am BSG Dr. Krasney	Richter am BSG Friedrich

#### 3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Schroeder-Printzen	Richter am BSG Dr. Reinhold
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Reinhold	Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Reinhold
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Dr. Schmitt

#### 4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzende Richterin am BSG Geyser	Richter am BSG Spielmeyer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Meinhardt
Richter am BSG Meinhardt	Richter am BSG Stark
Richter am BSG Stark	Richter am BSG Meinhardt

#### 5. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Burger	Richter am BSG Schröder
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Schröder	Richter am BSG May
Richter am BSG May	Richter am BSG Borgolte
Richter am BSG Borgolte	Richter am BSG Schröder

#### 6. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Brocke	Richter am BSG Spielmeyer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeyer	1. Richter am BSG Hennig
	2. Richter am BSG Dr. Danckwerts
Richter am BSG Hennig	1. Richter am BSG Spielmeyer
	2. Richter am BSG Dr. Danckwerts

#### 7. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Brocke	Richter am BSG Hennig
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Bender
Richter am BSG Bender	Richter am BSG Dr. Danckwerts
Richter am BSG Dr. Danckwerts	Richter am BSG Hennig

#### 8. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Maisch	Richter am BSG Dr. Burdinski
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Burdinski	Richter am BSG Dr. Renner
Richter am BSG Thomas	Richter am BSG Dr. Volkmann
Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Thomas

#### 9. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Baresel	Richter am BSG Dr. Ecker
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Dr. Wulforst
Richter am BSG Dr. Wulforst	Richter am BSG Steffens
Richter am BSG Steffens	Richter am BSG Dr. Ecker

#### 10. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Maisch	Richter am BSG Dr. Burdinski
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Burdinski	Richter am BSG Dr. Renner
Richter am BSG Dr. Renner	Richter am BSG Dr. Volkmann
Richter am BSG Dr. Volkmann	Richter am BSG Thomas

#### 11. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Buss	Richter am BSG Dr. Zimmer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Zimmer	Richterin am BSG Geiger-Nietsch
Richterin am BSG Geiger-Nietsch	Richter am BSG Schneider-Danwitz
Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Zimmer

#### 12. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Prof. Dr. Heußner	Richter am BSG Dr. Friederichs
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Friederichs	Richter am BSG Oestreicher
Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Dr. Friederichs
Richter am BSG Oestreicher	Richter am BSG Dr. Gagel

#### Großer Senat (nachrichtlich)

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Vizepräsident Brackmann
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Schröder	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Dr. Volkmann
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Buss	Richter am BSG Spielmeyer
Richter am BSG Dr. Friederichs	Richter am BSG Dr. Gagel
Richter am BSG Dr. Burdinski	Richter am BSG Dr. Wulforst
Richter am BSG Hennig	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Brocke

**Liste**  
**der in den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe**  
**des Bundes zu entsendenden Richter**  
**für die Geschäftsjahre 1977 und 1978**

(nachrichtlich)

Mitglieder	Vertreter
<b>Großer Senat</b>	
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Buss	Richter am BSG Schröder
Richter am BSG Dr. Burdinski	Richter am BSG Hennig
<b>1. Senat</b>	
Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Funk
Richter am BSG Funk	Richter am BSG Rauscher
<b>2. Senat</b>	
Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
<b>3. Senat</b>	
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Dr. Schmitt
<b>4. Senat</b>	
Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Meinhardt
<b>5. Senat</b>	
Richter am BSG Schröder	Richter am BSG May
<b>6. Senat</b>	
Richter am BSG Spielmeyer	Richter am BSG Hennig
<b>7. Senat</b>	
Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Bender
<b>8. Senat</b>	
Richter am BSG Dr. Burdinski	Richter am BSG Thomas

<b>9. Senat</b>	
Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Dr. Wulffhorst
<b>10. Senat</b>	
Richter am BSG Dr. Burdinski	Richter am BSG Dr. Volkmann
<b>11. Senat</b>	
Richter am BSG Dr. Zimmer	Richterin am BSG Geiger-Nietsch
<b>12. Senat</b>	
Richter am BSG Dr. Friederichs	Richter am BSG Dr. Gagel

## II.

Im Falle der Verhinderung der berufsrichterlichen Beisitzer des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind alle übrigen berufsrichterlichen Beisitzer des Bundessozialgerichts in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen.

Bei Verhinderung des hiernach berufenen Vertreters tritt der nächste an seine Stelle, wobei der Verhinderte die Vertretung beim nächsten Vertretungsfall nicht nachzuholen hat.

Der zuständige Urkundsbeamte teilt dem betreffenden Senat denjenigen berufsrichterlichen Beisitzer als zeitweiligen Vertreter mit, der zur Zeit der Anzeige des Verhinderungsfalles durch den Vorsitzenden des betreffenden Senats an der Reihe ist.

Abweichend von der vorstehenden Regelung ist bei gleichzeitiger Verhinderung von mehr als zwei Mitgliedern des Senats im 8. und 10. Senat der Richter am BSG Dr. Wulffhorst als Vertreter berufen.

## C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

### I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

#### 1. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias, Saarbrücken 3	1. Bethge, Klaus, Garbsen 4
2. Dembowski, Heinz Maintal 1	2. Doyé, Gerhard, Hemmingen 1
3. Blättel, Irmgard, Düsseldorf	3. Reimer, Hans-Ludwig, Lübeck 1
4. Elsner, Werner, Gelsenkirchen	4. Dr. Werdermann, Ernst, Hamburg 70
5. Exner, Werner, Hannover 61	

#### 2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter, Gießen	1. Schniewind, Klaus, Düsseldorf 1
2. Heins, Willi, Hildesheim	2. Endres, Klaus, Pirmasens
3. Jakubowski, Franz, Kamp-Lintfort	3. Dr. Fromen, Wolfgang, Ratingen 1
4. Beer, Walter, Duisburg-Beeckerwerth	4. Gentner, Carlheinz, Neu-Isenburg
5. Lenz, Helmut, Frankfurt a. M. 90	5. Dr. Henken, Heinrich, Krefeld
6. Mann, Heinz, Kamen-Heeren	6. Schuchmann, Erich, Darmstadt
	7. Dr. Schwarzbauer, Fritz, Erlangen
	8. Tresselt, Jochen, Mettlach/Saar

#### 3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar, Frankfurt a. M. 70	1. Blenkers, Hanns, Datteln-Horneburg
2. Hahner, Eugen, Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig, Lübeck 1
3. Liebermann, Rudolf, Hannover 61	3. Blättermann, Rolf, Unterhaching
4. Rübsteck, Reiner, Stuttgart 40	4. Strasser, Heinrich, München 21
5. Semmelbauer, Karl, Frankfurt a. M. 50	5. Dr. Dufner, Franz, Elzach
6. Vogt, Werner, Berlin 47	6. Dr. Endrös, Herbert, Stockdorf

#### 4. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl, Schwäbisch Gmünd	1. Losse, Hans, Maintal 4
2. Hausen, Ralph, Ahrensburg	2. Dr. Bongardt, Rolf, Köln 41
3. Dr. Hoffmann, Rudolf, Hamburg-Blankenese	3. Dr. Linde, Carl, Gelsenkirchen-Buer
4. Danne, Friedrich, Hameln	4. Schönfeld, Helmut, Herten (Westf.)
5. Heins, Willi, Hildesheim	5. Dr. Reuß, Karl-Friedrich, Wiesbaden
6. Schmidt, Helga, Köln 1	6. Hintze, Wolfgang, Diepholz 1
	7. Bethge, Klaus, Garbsen 4

#### 5. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter, Gießen	1. Dill, Albrecht, Bochum-Gerthe

2. Jakubowski, Franz,  
Kamp-Lintfort
3. Wolff, Peter,  
Bochum
4. Beer, Walter,  
Duisburg-Beeckerwerth
5. Krell, Oswald,  
Würselen
6. Braun, Johann,  
Haltern
7. Dünghoff, Hans,  
Bottrop

2. Dr. Bongardt, Rolf,  
Köln 41
3. Dr. Linde, Carl,  
Gelsenkirchen-Buer
4. Schönfeld, Helmut,  
Herten (Westf.)
5. Dr. Hudewentz, Dietrich,  
Recklinghausen
6. Wisselmann, Heinrich,  
Hannover 71

#### 6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

##### Kassenärzte und Kassenzahnärzte

1. Dr. Deppe, Josef,  
Köln-Deutz
2. Prof. Dr. Kreienberg,  
Kaiserslautern
3. Dr. Lienhopp, Friedrich,  
Bremen
4. Dr. Richter, Hans Wilhelm,  
Waldkirch
5. Dr. Senne, Walter,  
Essen-Dellwig

##### Krankenkassen

1. Dr. Friede, Kurt,  
Essen
2. Dr. Noell, Kurt,  
Kassel-Ki
3. Müller, Hans-Wilhelm,  
Siegburg-Kaldauen
4. Tervooren, Fritz,  
Köln 60
5. Töns, Hans,  
Bonn 2

##### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, Gerhard,  
Wuppertal 2
2. Dr. Wenwieser, Alfred,  
Augsburg
3. Dr. Bechthold, Ernst-Ludwig,  
Offenbach a. M.
4. Dr. Dr. Graeff, Wolfgang,  
Bad Ems

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

##### Ärzte

1. Dr. Deppe, Josef,  
Köln-Deutz
2. Prof. Dr. Kreienberg,  
Kaiserslautern
3. Dr. Lienhoop, Friedrich,  
Bremen
4. Dr. Richter, Hans Wilhelm,  
Waldkirch
5. Dr. Senne, Walter,  
Essen-Dellwig

##### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, Gerhard,  
Wuppertal 2
2. Dr. Wenwieser, Alfred,  
Augsburg
3. Dr. Bechthold, Ernst-Ludwig,  
Offenbach a. M.
4. Dr. Dr. Graeff, Wolfgang,  
Bad Ems

#### 7. Senat

##### Versicherte

1. Krieg, Karl,  
Schwäbisch Gmünd
2. Wolff, Peter,  
Bochum
3. Bössow, Hermann,  
Bad Oldesloe
4. Lenz, Helmut,  
Frankfurt a. M. 90
5. Krell, Oswald,  
Würselen

##### Arbeitgeber

1. Dr. Henken, Heinrich,  
Krefeld
2. Heimann, Eduard,  
Hamburg 74
3. Schuchmann, Erich,  
Darmstadt
4. Doyé, Gerhard,  
Hemmingen 1
5. Dr. Schwarzbauer, Fritz,  
Erlangen

#### 8. Senat

##### Versicherte

1. Dünghoff, Hans,  
Bottrop
2. Hahner, Eugen,  
Fulda
3. Braun, Johann,  
Haltern
4. Nitsche, Lothar,  
Frankfurt a. M. 70
5. Semmelbauer, Karl,  
Frankfurt a. M. 70
6. Dr. Hoffmann, Rudolf,  
Hamburg-Blankenese

##### Arbeitgeber

1. Schniewind, Klaus,  
Düsseldorf 1
2. Endres, Klaus,  
Pirmasens
3. Dr. Fromen, Wolfgang,  
Ratingen 1
4. Meyer, Gerd-Heinz,  
Mainz-Hechtsheim
5. Hintze, Wolfgang,  
Diepholz 1
6. Schuchmann, Erich,  
Darmstadt
7. Gentner, Carlheinz,  
Neu-Isenburg

#### 9. Senat

##### Versorgungsberechtigte

1. Döring, Franz,  
Düsseldorf
2. Dr. Kayser, Thilde,  
Hagen (Westf.)
3. Kundenreich, Maria,  
Bitburg (Eifel)
4. Szablewski, Josef,  
Gelsenkirchen
5. Hönle, Ludwig,  
Tübingen
6. Johnsen, Margot,  
Gütersloh
7. Salomonson, Hermann,  
Neumünster
8. Dr. Roos, Hubert,  
Frankfurt a. M.

##### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

1. Frank, Richard,  
Waiblingen
2. Dr. Elicker, Jakob,  
München 60
3. Dr. Schönleiter,  
Waldemar, Bonn 2
4. Schöfisch, Kurt,  
Bremen 71
5. Dr. Martens,  
Hans Hermann, Celle
6. Reis, Josef,  
Mainz-Gonsenheim
7. Lauer, Alois,  
Saarbrücken 3

#### 10. Senat

##### Versorgungsberechtigte

1. Dr. Giebe, Paul,  
Bonn 2
2. Möller, Adolf,  
Recklinghausen
3. Vollnberg, Käthe,  
Hamburg 65
4. Weishäupl, Karl,  
München

##### Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

1. Dr. Berthold, Hans,  
Hamburg 73
2. Schulz, Rudolf,  
Kiel
3. Dr. Kurth, Reinhold,  
Offenbach a. M.
4. Steffen, Friedrich,  
Herne 2

#### 11. Senat

##### Versicherte

1. Vogt, Werner,  
Berlin 47
2. Blättel, Irmgard,  
Düsseldorf
3. Elsner, Werner,  
Gelsenkirchen
4. Dembowski, Heinz,  
Maintal 1
5. Exner, Werner,  
Hannover 61
6. Benedyczuk, Matthias,  
Saarbrücken 3

##### Arbeitgeber

1. Strasser, Heinrich,  
München 21
2. Dr. Bongardt, Rolf,  
Köln 41
3. Dr. Werdermann, Ernst,  
Hamburg 70
4. Dr. Linde, Carl,  
Gelsenkirchen-Buer
5. Heimann, Eduard,  
Hamburg 74

#### 12. Senat

##### Versicherte

1. Hausen, Ralph,  
Ahrensburg
2. Bössow, Hermann,  
Bad Oldesloe
3. Mann, Heinz,  
Kamen-Heeren
4. Rübsteck, Reiner,  
Stuttgart 40

##### Arbeitgeber

1. Schönfeld, Helmut,  
Herten (Westf.)
2. Dr. Reuß, Karl-Friedrich,  
Wiesbaden
3. Meyer, Gerd-Heinz,  
Mainz-Hechtsheim
4. Tresselt, Jochen,  
Mettlach/Saar



- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 5. Danne, Friedrich,<br>Hameln        | 5. Blenkers, Hanns,<br>Datteln-Horneburg |
| 6. Schmidt, Helga,<br>Köln 1          | 6. Blättermann, Rolf,<br>Unterhaching    |
| 7. Düngelhoff, Hans,<br>Bottrop       | 7. Dr. Dufner, Franz,<br>Elzach          |
| 8. Liebermann, Rudolf,<br>Hannover 61 |  |

**Großer Senat**  
(nachrichtlich)

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung  
sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| Versicherte                         | Arbeitgeber                                   |
| 1. Dembowski, Heinz,<br>Maintal 1   | 1. Gentner, Carlheinz,<br>Neu-Isenburg        |
| 2. Hahner, Eugen,<br>Fulda          | 2. Dr. Hudewentz, Dietrich,<br>Recklinghausen |
| 3. Elsner, Werner,<br>Gelsenkirchen | 3. Dr. Linde, Carl,<br>Gelsenkirchen-Buer     |
| 4. Hausen, Ralph,<br>Ahrensburg     | 4. Schönfeld, Helmut,<br>Herten (Westf.)      |

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopfer-  
versorgung

- |   |   |
|---|---|
| Versorgungsberechtigte                  | Mit der Kriegsopferversor-<br>gung vertraute Personen |
| 1. Dr. Roos, Hubert,<br>Frankfurt a. M. | 1. Dr. Kurth, Reinhold,<br>Offenbach a. M.            |
| 2. Johnsen, Margot,<br>Gütersloh        | 2. Dr. Berthold, Hans,<br>Hamburg 73                  |
| 3. Salomonson, Hermann,<br>Neumünster   | 3. Frank, Richard,<br>Waiblingen                      |
| 4. Szablewski, Josef,<br>Gelsenkirchen  | 4. Dr. Elicker, Jakob,<br>München 60                  |

**II.**

- Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige, der auf den letzten im Vorjahr herangezogenen ehrenamtlichen Richter folgt. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

- Zu den Sitzungen des Großen Senats sind die ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge heranzuziehen, in der sie dem Senat zugeteilt sind.  
In Angelegenheiten

- der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit sind je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,

- der Kriegsopferversorgung je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsopferversorgung vertrauten Personen zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu Buchstabe a zuständiger Senat von der Entscheidung des Senats zu Buchstabe b abweichen oder umgekehrt, so wird je ein ehrenamtlicher Richter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind Absatz 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

**Verzeichnis**

- der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

**Versicherte**

- Hahner, Eugen,  
Fulda, Mörikeweg 3  
Gebauer, Walter,  
Gießen, Holbein-Ring 31  
Heins, Willi,  
Hildesheim, Köpplerstraße 26  
Exner, Werner,  
Hannover 61, Berckhusenstraße 3  
Liebermann, Rudolf,  
Hannover 61, Soltauer Straße 33

**Arbeitgeber**

- Bethge, Klaus,  
Garbsen 4, Leibnizstraße 3  
Wisselmann, Heinrich,  
Hannover 71, Saarbrückener Straße 20

**Versorgungsberechtigte**

- Dr. Kayser, Thilde,  
Hagen (Westf.), In der Welle 34

**Mit der Kriegsopferversorgung  
vertraute Personen**

- Dr. Kurth, Reinhold,  
Offenbach a. M., Goerdelerstraße 129  
Dr. Martens, Hans Hermann,  
Celle, Clemens-Cassel-Straße 8

- der in Berlin wohnenden ehrenamtlichen Richter

**Versicherte**

- Vogt, Werner,  
Berlin 47, Bernsteinring 18

**Arbeitgeber**

—

**Versorgungsberechtigte**

—

**Mit der Kriegsopferversorgung  
vertraute Personen**

—